

# Jahresbericht des Klimabündnis Österreich 2025



# Das Klimabündnis Jahr 2025 in Zahlen



**1.102 Gemeinden**



**1.060 Bildungseinrichtungen**



**1.914 Betriebe**



**473 teilnehmende Städte und  
Gemeinden bei Mobilitäswoche**



**722.097 österreichweit  
gesammelte Klimameilen**



**Über 50 Workshops mit unseren  
Klima-Escape-Boxen**



**142 Angestellte in  
ganz Österreich**

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**Gemeinsam Zukunft gestalten – Vom Globalen zum Lokalen:** Die Zusammenarbeit mit der Zukunftsallianz wurde auf Basis der Ergebnisse des Zukunftsplans der Bevölkerung weitergeführt. In den Dialog-Veranstaltungen wurden nun die Themen behandelt, die sich im Zukunftsplan als vorrangig herauskristallisiert haben. Dies sind oftmals lokale Themen und um den Bogen zum globalen Geschehen zu spannen, wurden zwei Webinare angeboten, die sich mit der COP (UN-Klimakonferenz) 29 und 30 beschäftigen.

**Klimabankerl:** Vielseitige Dialoge zur Klimakrise werden durch dieses Projekt ermöglicht. Menschen unterschiedlichen Hintergrunds werden eingeladen auf der gekennzeichneten Bank Platz zu nehmen, um sich mit Hilfe von Impuls-Fragen und Karten auf persönlicher Ebene über die Klimakrise und damit verbundene Herausforderungen auszutauschen.

**Photovoltaik und Windkraft Workshops:** Die Workshops für die 5. - 8. Schulstufe vermitteln interessante, partizipative und kreative Methoden, um erneuerbare Energien, im Speziellen Windkraft und Photovoltaik, umfassend zu verstehen.

**Zukunft Boden:** Das Bewusstsein für den Wert von Böden soll gestärkt werden indem es ihre ökologischen und gesellschaftlichen Leistungen sichtbar macht. Dafür wurde ein digitales Tool entwickelt.

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**GEHmeinsam GEHnial:** Fußverkehr ist das wichtigste Verkehrsmittel bzw. zu Fuß gehen die wichtigste Fortbewegungsart. Mittels der drei Projektmodule Wie GEHt's Webinare, GEHxkursionen und GEHvaluierungen werden Gemeinden unterstützt, das zu Fuß gehen in ihrem Gemeindegebiet zu stärken und den Anteil des Fußverkehrs zu erhöhen.

**Klimaschutz freudvoll vermitteln:** Klimaschutz freudvoll an Kindergarten- und Volksschulkinder sowie deren Eltern zu vermitteln war das Ziel dieses Projektes. Pädagog:innen von Klimabündnis-Bildungseinrichtungen erhielten bei der Vermittlung klimarelevanter Inhalte Unterstützung durch Materialien, Fortbildungen und Referent:innen. Neben Puppen-, Clown- und Erzähltheater zu klimarelevanten Themen runden ein Erstleseheft, ein Kamishibai-Bilderbuchtheater und ein Elternheftchen das Angebot ab.

**Durchführung von Zu Fuß zur Schule Workshops:** In interaktiven Workshops lernen Volksschüler:innen über die Zusammenhänge zwischen Mobilität und Klimaschutz. Sie befassen sich mit ihrem eigenen Schulweg und den Vorteilen des Zu-Fuß-Gehens. Dabei können sie ihre unmittelbare Schulumgebung kennenlernen und die Wahrnehmung im Straßenraum verbessern. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 47 Workshops durchgeführt.

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**PARADIES:** In einem interdisziplinären Projektteam werden mit partizipativen und performativen Methoden Transformationspfade für Nachbarschaften entwickelt, die die Bedürfnisse von Senior:innen & Pensionist:innen in den Fokus rücken. Es werden Lösungsansätze aufgezeigt, die die Themenbereiche Gesundheit, Mobilität, Bewegung sowie Klimaerhitzung themenübergreifend betrachten und die Co-Benefits digitaler Technologien im Transformationsprozess untersuchen. So sollen aktive Mobilität und ein gutes Wohlbefinden bis ins hohe Alter ermöglicht werden.

**Klimameilen-Kampagne:** Mit der Klimameilen-Kampagne werden Kinder, Eltern und Pädagog:innen zu einem umweltfreundlichen Kindergarten- oder Schulweg motiviert. Kinder sammeln „Klimameilen“ für jeden umweltfreundlich zurückgelegten Weg. Jede Klimameile wird mit einem Aufkleber für das persönliche Sammelheft oder das gemeinsame Sammelplakat belohnt. Die Kampagne richtet sich an Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen bis zur 7. Schulstufe und bietet Kindern die Möglichkeit, das Thema Mobilität aktiv zu entdecken und zu lernen, wie ihr Verhalten das Klima beeinflusst. Aus den rückgemeldeten Klimameilen wurden ein Sommersieger und ein Gesamtsieger prämiert. Auch wurden die österreichweit gesammelten Klimameilen mit den Meilen aus ganz Europa bei der UN-Klimakonferenz in Belém präsentiert.

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**Verbreitung der klimaaktiv Inhalte:** Die Angebote von klimaaktiv werden österreichweit in Gemeinden/Regionen, Betrieben und Schulen über Newsletter, Veranstaltungen, das Klimabündnis-Netzwerk und Klimabündnis-Angebote gestreut.

**klima artikulieren – Klimakommunikation aktuell:** Das Projekt knüpfte an frühere Projekte und bestehende Formate wie Website ([www.klimartikulieren.at](http://www.klimartikulieren.at)), Klima-Escape-Box, KlimaSatire-Reihe und weitere Tools an. Diese wurden gezielt weiterentwickelt. So wurde die Website monatlich mit aktualisierten KlimaTipps und Blogbeiträgen und dazupassenden Reels auf Social Media erweitert, 20 Workshops mit der Klima-Escape-Box in ganz Österreich und auch für neue Zielgruppen durchgeführt, eine 3-teilige Webinarreihe zum Thema „KlimaSatire“ online abgehalten, das KlimaSatire-Booklet adaptiert sowie das neue Kartenspiel „KlimaFieber“ für die Zielgruppe der 10 - 14-Jährigen entwickelt.

**Mit Wissen und Kunst der Klimakrise begegnen:** Das Projekt trägt dazu bei, dass sich Jugendliche mit dem brisanten Thema der Klimakrise sowohl auf vorwissenschaftlicher als auch auf handlungsorientierter-kreativer Ebene auseinandersetzen. Zentrale Elemente des Projektes bilden die beiden Wettbewerbe „VWA KlimAward“ zur Auszeichnung vorwissenschaftlicher Arbeiten von Schüler:innen sowie der Kreativwettbewerb „Frame your Mission“.

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**Zugschule:** In interaktiven Workshops lernten Volksschüler:innen unterschiedliche Mobilitätsformen und deren Auswirkungen auf die Umwelt kennen. Dabei wurde der Schwerpunkt auf das Zufahren und die Vorteile von klimafreundlichen Verkehrsmitteln gelegt.

## **Klimazwergeheft – Bildungsmaterialien für**

**Elementarpädagog:innen:** Unter dem Titel „Mit Klimafee Lila durchs Kindergartenjahr“ wurden Bildungsmaterialien für Elementarpädagog:innen rund ums Thema Klima und Umwelt inhaltlich und grafisch aufbereitet. Die Broschüre wurde online veröffentlicht und gedruckt. Sie bietet Hintergrundinformationen, Aktionsvorschläge, Buch- und weitere Tipps sowie ein Würfelspiel zu den Themen Klima und Umwelt, Energie, Mobilität, Ernährung sowie Garten und Natur.

**Was zählt - was bleibt?:** Das Projekt macht ältere Menschen zu Klimazeug:innen, indem ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu Umwelt- und Klimaveränderungen in audiovisuellen Interviews festgehalten werden. Die persönlichen Geschichten zeigen die Betroffenheit der älteren Generation und schaffen einen emotionalen Zugang zum Klimaschutz. Die aufbereiteten Videos werden in einer Wanderausstellung, bei Veranstaltungen, in Bildungsarbeit, auf Social Media sowie in Schulen und Webinaren eingesetzt.

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**klimaaktiv mobil Mobilitätsmanagement für Bildungs- und Jugendeinrichtungen:** Das Programm unterstützte umfassend das Mobilitätsmanagement an Kindergärten und Schulen. Dazu begleiten klimaaktiv mobil Mobilitätsberatende von Klimabündnis Bildungseinrichtungen mit einem klimaaktiv mobil Mobicheck: 2025 wurden damit über 5.000 Kinder und Jugendliche und fast 700 Pädagog:innen zum Mobilitätsverhalten und ihren Wünschen zum Schul- und Arbeitsweg befragt und Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet. Weiteren Bildungseinrichtungen wurden fertige Packages zu Klima und Mobilität zur Verfügung gestellt. Diese umfassen etwa: Aktion PARKplatz für Kindergärten, Kindergarten-Mobilitätsbox, Erstleseheftchen „Ella und Edgar“ zu Schulwegwünschen, Unterstützung bei Pedibussen (Gehgemeinschaften) und Velobussen (Radgemeinschaften), Schulwegpostkarte, Schrittzählerverleih und vieles mehr. Darüber hinaus wurde eine Ausbildung zum Jugendmobil-Coach umgesetzt.

**VIKTUALIA-Award:** Der VIKTUALIA-Award wurde 2025 zum 6. Mal für innovative und wirkungsvolle Maßnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Lebensmittelabfällen in diesen Kategorien verliehen: beim Handel mit Lebensmitteln, in der Gastronomie und in der Gemeinschaftsverpflegung, in der Produktion und Landwirtschaft von Lebensmitteln. Erstmals vergeben wurde die „VIKI“, der VIKTUALIA-Award für junge Gestalter:innen.

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**Mitentwicklung eines Online-Lehrgangs für Klimawandelanpassungsbeauftragte in Gemeinden:** In Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt wurde ein Curriculum für einen online Pilot-Lehrgang erstellt, um Gemeindebedienstete zu kommunalen Angelegenheiten der Klimawandelanpassung weiterzubilden. In der Durchführung dieses Pilot-Lehrganges übernahm das Klimabündnis inhaltliche Inputs in Form von Vorträgen und Übungen, sowie Moderation einzelner Module.

**Team Kreislaufwirtschaft:** Mit Oktober 2025 hat das im Rahmen des GAP-Strategieplans 23-27 geförderte Projekt „Team Kreislaufwirtschaft“ seine Arbeit aufgenommen. Das Projekt wird durchgeführt vom Ressourcen Forum Austria, Circular Economy Forum Austria, Klimabündnis und dem Verein Klima-Modellregionen Österreich und wird im Rahmen der Intervention 77-02 aus Mitteln der gemeinsamen Agrarpolitik von Bund, Ländern und Europäischer Union gefördert. Es unterstützt Gemeinden und Regionen gezielt bei der Umsetzung konkreter Kreislaufwirtschaftsmaßnahmen und trägt damit zur Umsetzung der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie bei.

**Europäische Mobilitätswoche:** Gemeinden und Städte in Österreich wurden zur Teilnahme motiviert und bei der Umsetzung von Aktionen zum Thema klimafreundlicher Mobilität beraten.

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**Klimagerechtigkeit. Voneinander lernen:** Das Projekt vermittelte Klimagerechtigkeit und die SDGs praxisnah und machte globale Zusammenhänge für lokales Handeln sichtbar. Durch Bildungsangebote, Veranstaltungen und den Austausch mit indigenen Partner:innen aus Amazonien wurden Gemeinden und weitere Zielgruppen zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen motiviert.

**KERNSTÜCK – Ortskernrettung und Bodenschutz in Gemeinden:** Das Projekt hat das Ziel, kommunale Entscheidungsträger:innen für Bodenschutz durch Belebung des Ortskerns zu sensibilisieren, zu motivieren, zu ermutigen und zu befähigen. Dafür wird eine dreiteilige Webinar-Reihe veranstaltet und ein Film erstellt, der prägende Persönlichkeiten aus Pioniergemeinden portraitiert.

**Koordination Bodenbündnis Österreich:** Im Auftrag des Bodenbündnis Europa koordinierte das Klimabündnis Österreich die Tätigkeiten des Bodenbündnis Österreich: Verwaltung von Mitgliedern, Erstellung einer neuen Website, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeit in Projekten zum Bodenschutz.

**Monitoring des Wiener Bezirksfahrplans:** In einem Monitoring wurden die Best practice-Beispiele der 23 Wiener Bezirke erhoben und für einen jeweiligen Bezirks-Leporello in anschaulichen, leicht verständlichen Texten und mit Zahlen, Daten, Fotos aufbereitet.

# Unsere Projekte 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**Last Mile Solution:** Das Projekt LMS zielt auf die Verbesserung der First/Last-Mile im ÖV ab. Dabei halfen wir bei der Erhebung von Verkehrsverhaltensdaten von E-Kick-Scooter-Besitzer\*innen im ländlichen Raum.

**Wanderausstellung „Zukunft erleben“:** Im Rahmen der Wanderausstellung der Zukunftsallianz und des Klimabündnis Österreich wurden zukunftsweisende österreichische Gemeinden ins Rampenlicht gerückt. Die Ausstellung war in 5 österreichischen Gemeinden zu sehen und präsentierte über 20 Best-Practice-Beispiele aus den Bereichen neue Mobilität, Wohnen und Energie, belebte Ortskerne und Jobs & Wirtschaft.

**KIOSK - Kommunale Integrierte Online-Strategien für Klima- und Energie:** Das Projekt entwickelt ein webbasiertes Tool, mit dem Gemeinden einfach und kostenlos eine kommunale Klima- und Energiestrategie (KKES) erstellen können. Durch strukturierte Nutzerführung, vorgefertigte Maßnahmenbausteine und automatisierte Berichtserstellung wird der Einstieg in die strategische Klimaarbeit erleichtert. In einer Pilotphase im Bezirk Freistadt wird das Tool getestet und optimiert. Ziel ist es, neue Gemeinden zu erreichen, die Qualität von KKES zu verbessern und eine österreichweite, anschlussfähige Anwendung zu ermöglichen.

# Unsere Projekte

## 2025 im Überblick



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**GreenEsteem:** Kollaborative Wissensverwertung für nachhaltige naturbasierte Lösungen (NBS). Die Umsetzung eines Ansatzes, der sich auf kollaborative Wissensverwertung (CKV) konzentriert und die Zusammenarbeit innerhalb der Vierfachhelix (QH) unterstützt, birgt ein großes Potenzial, solche Innovationen über den aktuellen Stand hinaus voranzutreiben und eine wesentlich nachhaltigere und besser verankerte Wirkung zu erzielen.

**European Climate Pact:** Der European Climate Pact wurde von der Europäischen Kommission als Teil des „European Green Deal“ ins Leben gerufen und soll bei der Erreichung des EU-Ziels, bis 2050 klimaneutral zu werden, helfen. Der Pakt soll Menschen zusammenbringen, die sich für eine gemeinsame Sache engagieren, um ein nachhaltiges Europa zu schaffen. In diesem Netzwerk wird der ideale Rahmen für Informationsaustausch, Diskussionen und Handlungen rund um die Klimakrise geboten.

**EPAH Antenna Austria:** EPAH berät die Europäische Kommission bezüglich Bekämpfung der Energiearmut in Europa und hat daher in den einzelnen Mitgliedstaaten sogenannte Antennas eingerichtet: Diesen obliegt die Datenerhebung einerseits und die Verbreitung von Angeboten und Informationen andererseits im jeweiligen Mitgliedsstaat. Für Österreich hat das Klimabündnis diese Koordinationstätigkeit übernommen.

# Wir bedanken uns



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

# bei allen Auftraggeber:innen

## **Danke für die erfolgreiche Zusammenarbeit & das Vertrauen:**

- Austrian Development Agency
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
  - Abteilung VI/1 Allgemeine Klimapolitik
  - Abteilung V/6 - Abfallvermeidung, -verwertung und -beurteilung
  - Abteilung VI/6 Nachhaltige Entwicklung und Bewusstseinsbildung
- Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur
  - Abteilung II/6 Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement
- DG Klima/Ecorys
- ELSA - Bodenbündnis Europa
- EPAH – Energy Poverty Advisory Hub
- European Research Executive Agency / Horizon Europe
- Intervention 77-02 aus Mitteln der gemeinsamen Agrarpolitik von Bund, Ländern und Europäischer Union
- Mobilitätsagentur Wien
- ÖBB-Personenverkehr AG
- Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency
- Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
- Österreichischer GAP-Strategieplan 23-27
- Relay Education und Magna
- Stadt Wien Bereichsleitung Klima
- Umweltbundesamt GmbH
- Zukunftsallianz

# Rückblick auf 2025 am Rio Negro



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

**Das Jahr 2025 war geprägt von der Verabschiedung des sogenannten „Devastation Bill“. Es machte die Stärke der Agrarlobby im brasilianischen Kongress ebenso deutlich wie die begrenzte Durchsetzungskraft der Exekutive. Gleichzeitig richtete dieselbe Regierung die COP30 mitten im Amazonasgebiet aus – mit einer historisch beispiellosen Beteiligung traditioneller Völker.**

## **“Devastation Bill”**

Rund 60 % des brasilianischen Kongresses werden der sogenannten Agrarfraktion zugerechnet. Das verabschiedete Gesetz schwächt die Umweltgenehmigungsverfahren erheblich. Präsident Lula da Silva unterzeichnete das Gesetz mit 63 Vetos. Diese wurden jedoch in einer Abstimmung – nur eine Woche nach Abschluss der COP30 – vollständig aufgehoben.

## **COP30 im Amazonas**

Die COP30 fand vom 10. bis 21. November 2025 in Belém statt. Erstmals wurde eine Weltklimakonferenz im Amazonasgebiet ausgerichtet – ein starkes globales Signal für die Bedeutung von Biodiversität und traditionellem Wissen für das Klimagleichgewicht. Insgesamt nahmen 385 traditionelle Völker teil, davon 312 aus Brasilien – ein historischer Meilenstein.

# Rückblick auf 2025 am Rio Negro



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

## **CANOITA**

„Canoita“ steht für Begegnung, Wissensaustausch, Kommunikation und territoriales Monitoring. Im Mai 2025 kamen im oberer Tiquié-Fluss 120 Vertreterinnen und Vertreter indigener Gemeinschaften aus Brasilien und Kolumbien zusammen. Im Mittelpunkt standen neue, gemeinschaftlich vereinbarte Regelungen für das Management von Fischbeständen – einer zunehmend knappen Schlüsselressource – sowie für die Nutzung der Caraná-Palme, die zur Bedachung der Malocas dient, wo traditionelles Wissen und Praktiken für die Bewältigung der Welt bewahrt und von Generation zu Generation weitergegeben werden.

## **Universitätscampus in São Gabriel da Cachoeira**

Die FOIRN beteiligt sich gemeinsam mit der UFAM (Universidade Federal do Amazonas) aktiv an der Planung eines neuen Universitätscampus in São Gabriel da Cachoeira. Das Investitionssumme liegt bei rund 10 Millionen Euro. Der kontinuierliche Austausch mit der indigenen Bewegung ist eine zentrale Grundlage für den Erfolg des Projekts – ein Ansatz, der sich bereits bei Initiativen wie der Universidade Federal de Roraima und der Universidade Federal da Grande Dourados bewährt hat.

# Rückblick auf 2025 am Rio Negro



**KLIMA  
BÜNDNIS**  
ÖSTERREICH

## **Größter Fortschritt bei Demarkierungen seit fast 20 Jahren**

Im Rahmen der COP30 wurde die Weiterführung der Demarkation von 38 indigenen Territorien im gesamten Bundesgebiet angekündigt. Für die FOIRN bedeutete dies insbesondere die Wiederaufnahme des Identifizierungsverfahrens für das Territorium Aracá-Padauir.

Zum Abschluss der COP30 moderierte das Klimabündnis Österreich ein Interview mit der Direktion der FOIRN, in dem die Bedeutung der Konferenz eingeordnet wurde. Eine Zusammenfassung ist unter anderem bei News.at / Salzburger Nachrichten / Puls24 abrufbar.

## **Weiter rückläufige Rodung**

Im Jahr 2025 ging die abgeholzte Fläche im Vergleich zu 2024 um 19 % zurück. Im Vergleich zum letzten Jahr der vorherigen Regierung beträgt der Rückgang insgesamt 60 %. Der 2025 erreichte Wert ist der zweitniedrigste seit 2008.

Darstellungen finden sich dazu auf der Plattform TerraBrasilis des brasilianischen Instituts für Weltraumforschung INPE.

*Laufende Berichte und Hintergrundinfos über die vor Ort umgesetzten Projekte, die u.a. durch Beiträge österreichischer Klimabündnis Gemeinden finanziert werden, sind [hier](#) zu finden.*